



EBG

Endinger Bürgergemeinschaft

Endingen · Amoltern · Kiechlinsbergen · Königschaffhausen

Protokoll Mitgliederversammlung 19.03.2014

Straußenwirtschaft Kindler, Endingen Beginn 19:30 h

Die Vorsitzende, Frau Bettina Stumpf-Maroska begrüßte ca. 30 Anwesende
Besonders die früheren und derzeitigen Mandatsträger.

TOP 1: Die Vorsitzende führte in das Thema Demokratie und Wahlen ein.
Sie vergegenwärtigte die derzeitigen Konfliktherde der Weltpolitik und mahnte an, auch in friedlichen Ländern wie dem unseren, demokratische Prozesse zu achten und einen langen Atem für die notwendigen Entscheidungsprozesse zu haben.
Sie dankte allen Kandidatinnen und Kandidaten für die Bereitschaft, sich den Bürgern als potentielle Entscheidungsträger zur Verfügung zu stellen und erklärte im Anschluss das neue Wahlsystem.
Es ist benannt nach dem franz. Mathematiker Andre ´ Saint-Langue.
Danach bat sie die Kandidaten sich persönlich vorzustellen.
Die nicht Anwesenden wurden durch sie und Fraktionsvorsitzenden Bernd Meyer vorgestellt.
Um allen Kandidaten die gleiche Chance zu geben, legt der Vorstand der EBG Wert auf die alphabetische Reihenfolge auf den Listenplätzen.

TOP 2: Der stellvertretende Vorsitzende Ernst Fuchs führte die **Nominierung** durch. Vorbereitete Wahlzettel kamen nicht zum Einsatz. Dr. Schött beantragte Wahl per Akklamation, worüber abgestimmt wurde. Ergebnis: einstimmige Annahme des Antrages.
Alle 18 Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat Endingen wurden durch die Mitglieder einstimmig bestätigt.
Es folgte die Wahl der Kandidaten für den Ortschaftsrat Kiechlinsbergen. Bei 1 Gegenstimme wurden die drei Kandidaten für den Ortsteil von den anwesenden Kiechlinsberger Bürgern gewählt.

TOP 3: Bernd Meyer gibt einen Überblick über wichtige Themen im GMR

- Haushaltsbericht 2014 ca. 22,5 Mio € „Sparhaushalt“ wg. Kapitalbindung an notwendige Grundstückserwerbe; Verabschiedung am 02.04.2014
- Fremdenverkehrsabgabe: die EBG vertritt die Auffassung, dass Tourismus ein elementares Thema f. Endingen darstellt. Als Gegenfinanzierung werden Firmen und Freiberufler mit einer zusätzlichen Steuer je nach Umsatz belegt werden; alternativ müsste *jeder* Bürger zur Kasse gebeten werden, falls die Kosten über den Gesamthaushalt finanziert werden müßten.
- Städtlebus: Einführung in 4/2014 zunächst mit 2 Routen/ Wo. EBG Mitglied Reiner Erbsland war Mitinitiator.



EBG Endinger Bürgergemeinschaft

Endingen · Amoltern · Kiechlinsbergen · Königschaffhausen

- Frauenpolitik: Hr.Meyer lobte die gelungene Motivationsveranstaltung „für Frauen an den Ratstisch“, initiiert v. Fr.Hirtler und Fr. Maroska, moderiert durch Fr.Weinmann-Eichenbaum.

TOP 4: Fragen-Antworten-Verschiedenes:

- Karl Ruh und Winfried Wirth erkundigen sich nach den tatsächlich Betroffenen der Fremdenverkehrsabgabe und den Details bzgl. „Naturgarten Kaiserstuhl“, was vom Vorstand erläutert wird
- Dr.H.E.Schött bedankt sich bei allen Kandidaten und ist zuversichtlich, dass die Bürger mit ihnen gut vertreten sein werden
- Heinz Ritter bittet um Berücksichtigung der Interessen der Landwirtschaft.
- Herr Rudolf Kaiser bringt als „letztes lebendes Gründungsmitglied“ seine Freude über die passenden Kandidaten und die gute Stimmung in der EBG zum Ausdruck
- Herr Dassow regt an, die Satzung zu Gunsten des Eintrittsalters von Jugendlichen (ab 16 Jahren) zu ändern
- Herr Erbsland bringt in Erinnerung, dass der Bürgerbus *seine* Idee gewesen ist. Bei den letzten Presseberichten wurde dies nie erwähnt.
- Bernd Meyer gibt Termine zum Wahlkampf bekannt, z.B. Afterwork party am 02.05.2014 am Bürgerhaus und Fototermine
- Bettina Maroska dankt den Anwesenden für die rege Teilnahme und wünscht allen Kandidaten viel Erfolg und positive Erfahrungen

Protokoll
Michael Formella